



HAYMON

LITERATUR SACHBUCH

VORSCHAU & KATALOG

FRÜHJAHR 2027

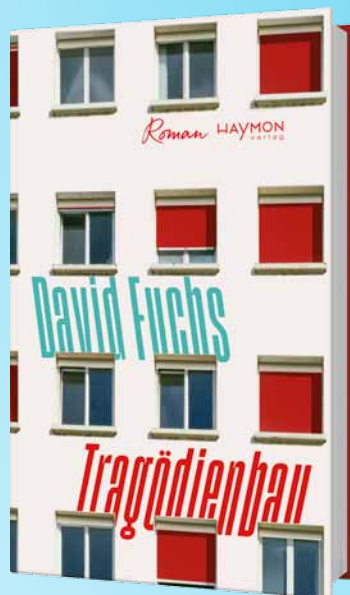
Unsere Highlights



Yasmin Polat
Main Character Problems
Roman



Nataalka Sniadanko
Herbarium der Liebenden
Roman

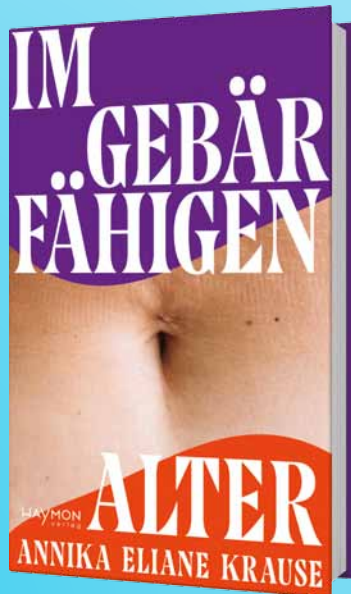


David Fuchs
Tragödienbau
Roman



Ursula Zilinsky
Die glorreichen Jahre des Agenten Riebeck
Roman

im Frühjahr 2027



Annika Eliane Krause
Im gebärfähigen Alter



Samson Grzybek
Over it?
Warum Trauer Anerkennung verdient -
eine Absage an Toxic Positivity



Ferdinand Schmatz
Planetarien des Alltäglichen
Gedicht



Joseph Zoderer
„Und doch das Schweigen verloren“
Ausgewählte Erzählungen 1956-2012

Izzy trägt: dunkelblonde Haare, Baggy Jeans und glänzenden Lipgloss. Izzy ist gerade achtzehn geworden, als sie den silbernen Twingo in die Leitplanke crasht – und im Krankenhaus ihr bisheriges Leben wie Filmsequenzen vor sich ablaufen sieht. Darin vor allem: Soraya. Soraya ist Izzys Mutti. Soraya ist eine Göttin, die es zufällig auf die Erde verschlagen hat. Soraya hat nicht nur das perfekte Aussehen, sondern auch die perfekte Stimme. Und alles ist gut für Soraya, solange sie ihr Sternchen Izzy um sich hat, solange sich alles in ihrem Orbit bewegt. Doch nach dem Unfall spürt Izzy, dass etwas anders ist. Es ist ein Glimmen in ihr, das nicht mehr verschwindet. Der Wunsch, selbst etwas zu sein – unabhängig von ihrer Mutti. Und so beginnt eine zuerst leise und dann immer lauter werdende Ablösung: bis es zum krachenden Knall kommt!

„Dieses Buch ist wie zugleich chronisch online und manischer Büchernerd im Garten Eden zu sein. Es gibt einem alles. Niemand erzählt so klug, nostalgisch und zeitgenössisch bewandert wie Yasmin Polat.“

— Yasmine M'Barek

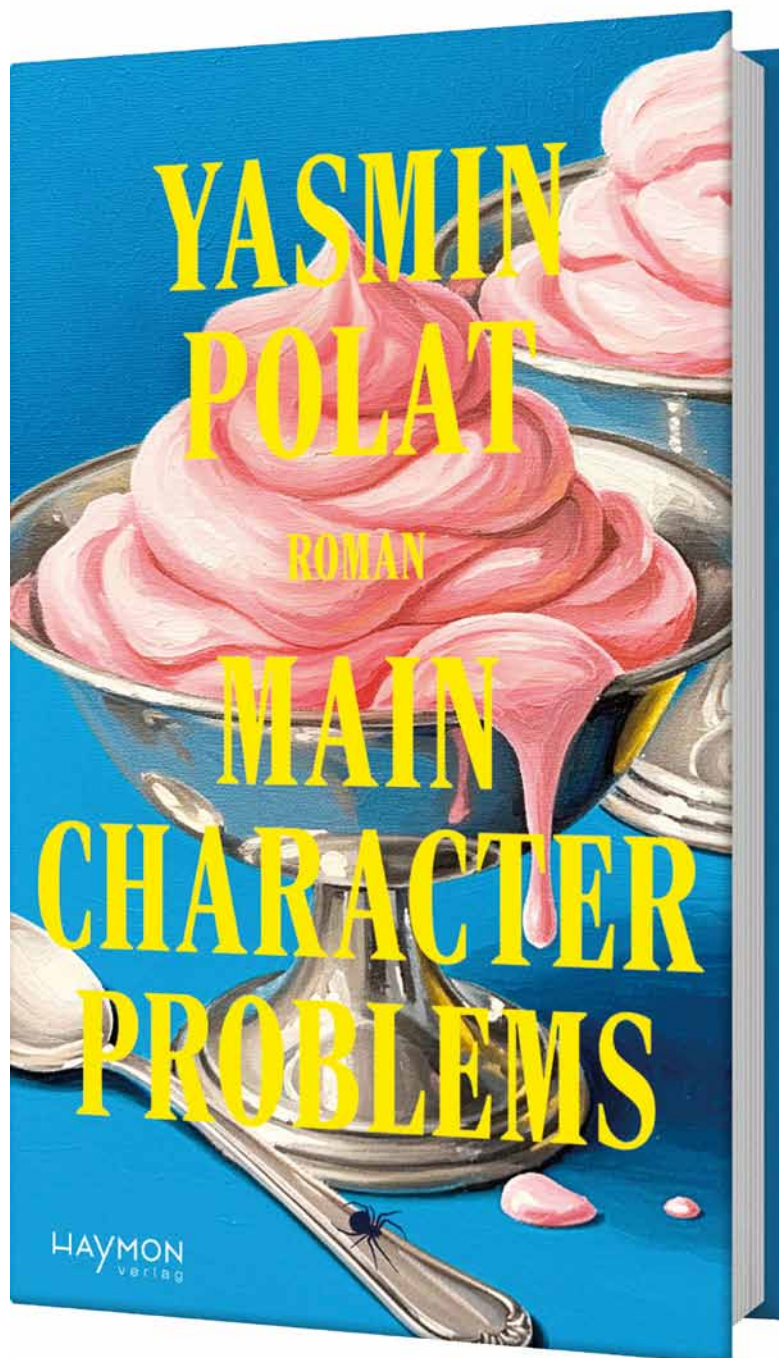


© Ana Maria Sales Prado

Yasmin Polat

ist Schriftstellerin, Podcasterin und Moderatorin. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Ob literarisch oder als Sprecherin: Ihre Stimme ist ihr wichtigstes Instrument. In ihren Büchern beschäftigt sie sich mit gesellschaftlichen und kulturellen Themen, mit Psychologie, Popkultur, mit dem Muttersein und dem Mutterhaben – ihr Schreiben ist geprägt von einem ganz besonderen Blick, der immer auch das Humorvolle im Tragischen einfängt. Yasmin Polats Roman „Main Character Problems“, in dem sie die griechische Göttinnenmythologie – das feine Weben der Arachne aus Ovids Metamorphosen –, neu erfindet, erscheint im Februar 2027.

Göttinnen und Monster



Yasmin Polat
Main Character Problems
 Roman

ca. 288 Seiten
 Hardcover mit Schutzumschlag

ca. € 25,90
 ISBN 978-3-7099-8308-9
 Februar 2027
 WG 1112

Werbemittel:
Vorab-Leseexemplar:
 Bestellnr. **30989**
Plakat A2: Bestellnr. **30995**
Postkarten: Bestellnr. **30538**

- Griechische Mythologie meets Mutter-Tochter-Beziehung meets Popkultur: literarisch, rasant – die perfekte Mischung!
- Drama, Baby: Yasmin Polat schreibt uns einen Film in den Kopf, der sich nicht mehr anhalten lässt.
- Für Liebhaber*innen von: richtig guten, richtig witzigen, richtig tragischen Geschichten

Digitales Leseexemplar
 ab Januar auf

 NetGalley™

Back to the 90s und rein in eine Zeit der großen Veränderungen. Nach dem Zerfall der Sowjetunion ist die Ukraine im Wandel und auch das Leben der jungen Studentin Iryna in Lwiw bleibt nicht, wie es war. Sie verliebt sich in den zehn Jahre älteren Orest und alles scheint perfekt. Er ist Künstler, charismatisch, intellektuell, anziehend. Der Altersunterschied? Eine willkommene Rebellion gegen elterliche Vorstellungen. Iryna zieht zu ihm und taucht in die Welt der künstlerischen Bohème ein. Sie ist glücklich, endlich unabhängig und erwachsen. Doch die Beziehung kippt. Orest kontrolliert sie, will sie nach seinen Idealen formen. Eines Tages stößt Iryna auf die Tagebücher seiner Tante Amalia. Je mehr sie über Amalia und ihr radikal selbstbestimmtes Leben liest, desto stärker hinterfragt sie ihr eigenes: Wie lange will sie noch nach den Erwartungen anderer leben?

„Glänzend gezeichnete psychologische Porträts, eine Handlung mit erotischen Verwicklungen, Situationen, die mit Stereotypen brechen – kurzum alles, was man für eine angenehme Lektüre braucht.“

— Andrij Ljubka, Art Ukraine



© Kateryna Slipchenko

Natalka Sniadanko,

geboren 1973 in Lwiw, ist Schriftstellerin, Übersetzerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Leipzig. Mit einem Herz für exzentrische Figuren wirft sie gerne die Zeitmaschine an und vermischt historische Fakten mit literarischer Fiktion, um Geschichte aus neuen Perspektiven erlebbar zu machen. Nach „Frau Müller hat nicht die Absicht, mehr zu bezahlen“ (2016), „Sammlung der Leidenschaften“ (2017) und „Der Erzherzog, der den Schwarzmarkt regierte, Matrosen liebte und mein Großvater wurde“ (2021) ist „Herbarium der Liebenden“ der vierte Roman, der bei Haymon erscheint – diesmal von Natalka Sniadanko selbst übersetzt.

Umbruch. Aufbruch. Ausbruch.



Natalka Sniadanko
Herbarium der Liebenden
 Roman

Aus dem Ukrainischen
 von Natalka Sniadanko

ca. 280 Seiten
 Hardcover mit Überzug

ca. € 24,90
 ISBN 978-3-7099-8304-1
 Juni 2027
 WG 1112

Werbemittel:

Leseexemplar: Bestellnr. **30535**

- Junge Studentin, älterer Künstler – große Liebe oder einfach nur toxisch?
- Ukraine in den 90ern: zwischen neuen Freiheiten und dem schweren Erbe der UdSSR
- Über Abhängigkeit, Autonomie und das Scheitern alter Rollenmuster

Digitales Leseexemplar
 ab Mai auf

 NetGalley™

An einem Sonntagnachmittag im Frühherbst 2002 wird der Seelsorger Franz Kreidlgasser ins Allgemeine Krankenhaus gerufen. Der Patient Helmut Siebenbrunner braucht jemanden zum Reden. So setzt sich Kreidlgasser an sein Bett und Siebenbrunner beginnt zu erzählen: von sich, vom Sterben, aber vor allem von den Menschen, die ihm vor 50 Jahren als Betriebsarzt in der Linzer Tabakfabrik und dem dazugehörigen „Tragödienbau“ begegnet sind – von ihren Leben, ihren Eigenheiten, ihren Schicksalen. Mit jeder neuen Geschichte, jeder neuen Person nimmt der Tragödienbau Farbe an. Die Gemeinschaft, die kleinen und großen Zwischenfälle, wie gearbeitet und gelebt wurde in dieser so unsicheren Zeit nach dem Krieg. Dabei lässt den ehemaligen Arzt besonders die Erinnerung an Evelyne Schager nicht los, mit der er befreundet war und sich vielleicht auch mehr hätte vorstellen können. Was wäre gewesen, wenn sich manche Dinge anders entwickelt hätten? Und was bleibt von all dem, was hätte sein können?

„Was und wie Fuchs schreibt, geht einem so schnell nicht mehr aus dem Kopf ... unsentimental und bemerkenswert zärtlich.“

— ORF, Kristina Pfoser

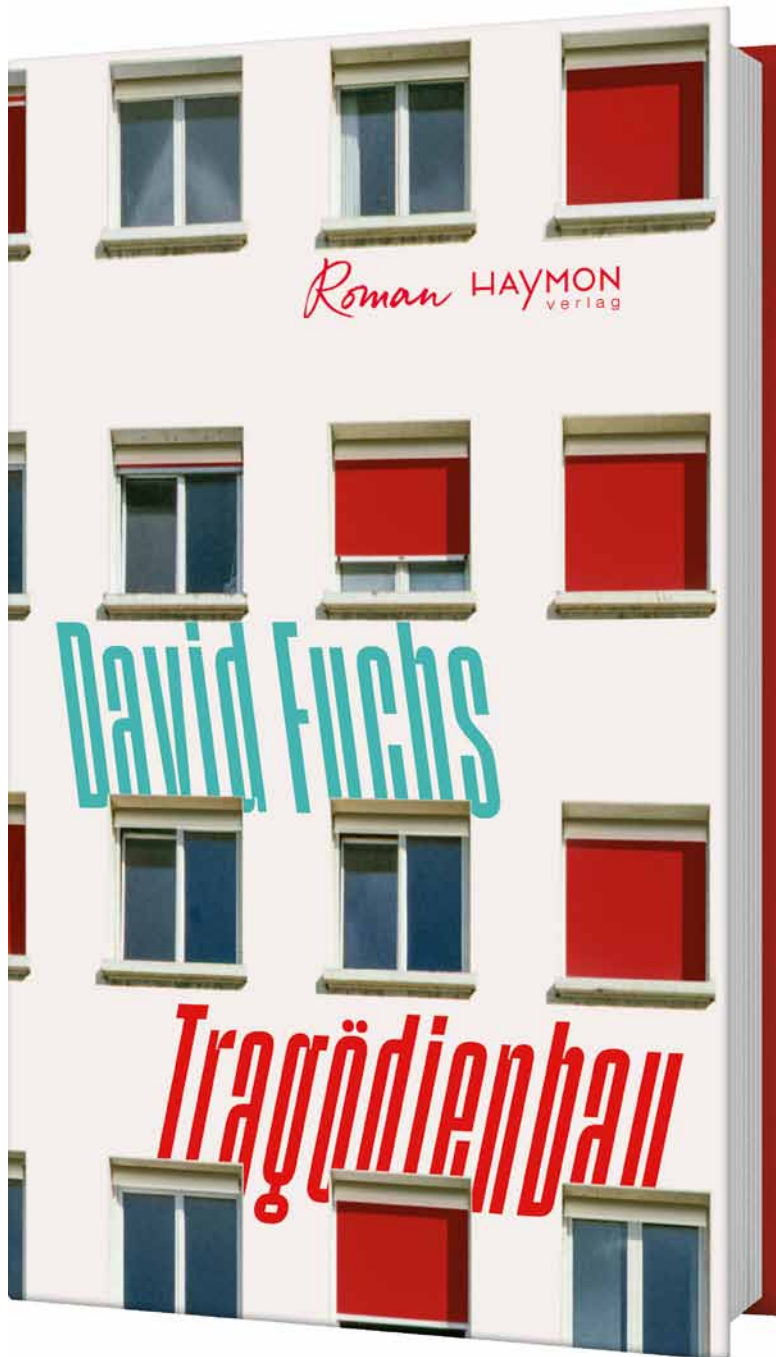


© Haymon Verlag / Fotowerk Aichner

David Fuchs,

geboren 1981 in Linz, ist Palliativmediziner und mehrfach ausgezeichneter Schriftsteller. Unter anderem stand er auf der Shortlist für den Österreichischen Buchpreis Debüt und erhielt den Alois-Vogel-Literaturpreis. In seinen Romanen lenkt er unseren Blick mit schnörkelloser Sprache auf die Dinge, die sich zwischen und in uns abspielen und zeichnet uns in unseren menschlichsten Momenten. Bei Haymon erschienen bereits „Bevor wir verschwinden“ (2018), „Leichte Böden“ (2020), der Gedichtband „Handbuch der Pflanzenkrankheiten“ (2021) und „Zwischen Mauern“ (2023).

Zehn Tage, zehn Geschichten, zehn Leben.



David Fuchs
Tragödienbau
Roman

ca. 240 Seiten
Hardcover mit Überzug

ca. € 24,90
ISBN 978-3-7099-1001-6
April 2027
WG 1112

Werbemittel:
Plakat A2: Bestellnr. 30792

- Eine Working-Class-Saga über die individuellen Schicksale hinter den Toren der Linzer Tabakfabrik
- Wo sich die großen Fragen der Nachkriegszeit im Kleinen zeigen
- 50 Jahre voller unausgesprochener Gefühle und die Frage, was hätte sein können

Digitales Leseexemplar
ab März auf



Als Jean Riebeck 1934 nach Europa zurückkehrt, führen ihn seine Wege nach Wien und Budapest – zurück zu seinem Cousin Istvan Halyi und der schillernden Welt des Palais hinter der Wiener Hofburg, in dem beide einst ihre Kindheit verbrachten. Doch das Europa ihrer Jugend steht vor dem Untergang. Vom „Anschluss“ Österreichs über den Zweiten Weltkrieg bis zum Ungarischen Volksaufstand 1956 folgen wir ihren miteinander verflochtenen Lebenswegen. Während Jean als Geheimdienstoffizier im Verborgenen gegen das nationalsozialistische Deutschland kämpft und seine gefährliche Doppelrolle selbst vor Istvan geheim hält, muss dieser miterleben, wie seine Familie, seine Heimat und eine ganze Lebenswelt verloren gehen.

Jeans und Istvans Freundschaft wird zu einem Anker in einer Zeit, in der Loyalitäten zerbrechen, Grenzen neu gezogen werden und jede Entscheidung ihren Preis hat.

Ein mitreißender Roman über eine untergehende Welt, große Gefühle und den Mut, für das Richtige einzustehen. Und nicht zuletzt über die Frage, was von einem Menschen übrigbleibt, wenn die Geschichte alles verändert.

„Diese vom Haymon Verlag angestoßene Revidierung des literarischen Kanons ist höchst willkommen.“

— Standard Album, Sabine Scholl



© Alex Gottfryd

Ursula Zilinsky

(1931–2015) wurde in Deutschland (Karlsruhe) geboren und wuchs bis zu ihrem 16. Lebensjahr in München auf. Anschließend besuchte sie die *École Internationale* in Genf und zog nach Frankreich und England, bevor sie sich 1949 in den USA niederließ. Sie schrieb mehrere Romane, die in den 1960er- und 1980er-Jahren erschienen sind. Zilinsky starb 2015 in Seattle.

Zwei Freunde kämpfen ums Überleben – und um das, woran sie glauben.



Ursula Zilinsky
**Die glorreichen Jahre
des Agenten Riebeck**
Roman

Herausgegeben von Bettina Balàka
und Katharina Prager

Aus dem Englischen
von Maria Czedik-Eysenberg
und Helga Marquet
Überarbeitet und nach
dem Original ergänzt von
Bettina Balàka

ca. 400 Seiten
Hardcover mit Überzug

ca. € 24,90
ISBN 978-3-7099-1002-3
April 2027
WG 1110

Werbemittel:
Plakat A2: Bestellnr. 30782

Digitales Leseexemplar
ab März auf



Die Herausgeberinnen der Reihe Haymon Her Story – Bettina Balàka und Katharina Prager – kuratieren diese mit großer Sorgfalt. Der Reihenaufakt „Eine Frau zwischen gestern und morgen“ von Doris Brehm (2025) wurde auf die Wiederentdeckung hin in die Grundbücher der österreichischen Literatur aufgenommen. Es folgte 2026 „Anständige Frauen“ von Emilie Mataja. Balàka und Prager leben beide in Wien und begleiten die Reihe mit einer literarischen und historischen Auseinandersetzung zu den jeweiligen Autorinnen.

- Ein epischer Spionageroman über Liebe, Freundschaft und das Schicksal Europas
- Für Fans von Hilary Mantel und Lázár
- Band 3 in der Reihe Haymon Her Story: Wiederentdeckte Literatur von Frauen

die melancholie geht unter, / die sonne geht auf.
Was bestimmt unser Dasein? Was gibt uns Orientierung, beeinflusst, wie wir denken, handeln und miteinander leben? Ferdinand Schmatz blickt in seinem neuen Lyrikband auf die Systeme – Planetarien –, die unseren Alltag prägen: auf das Ich und das Wir, auf Mensch und Tier, auf Routinen und Beziehungen. Diese Ordnungen geben Halt und lenken unsere Bahnen, oft ohne dass wir es merken. Manche Abhängigkeiten wählen wir selbst, andere erscheinen uns so selbstverständlich, dass sie fast schicksalhaft wirken. Schmatz' Gedicht bringt das Vertraute ins Wanken. Eröffnet neue Perspektiven auf unser individuelles und kollektives Leben. Kleine Beobachtungen kollidieren mit großen Zusammenhängen und verdichten sich in „Planetarien des Alltäglichen“ zu einem poetischen Kosmos.

„Die Verteidigung des Menschlichen, die Rettung des Individuums vor den Zumutungen der Welt: in den Büchern von Ferdinand Schmatz findet sie statt.“

— Katja Gasser, ORF

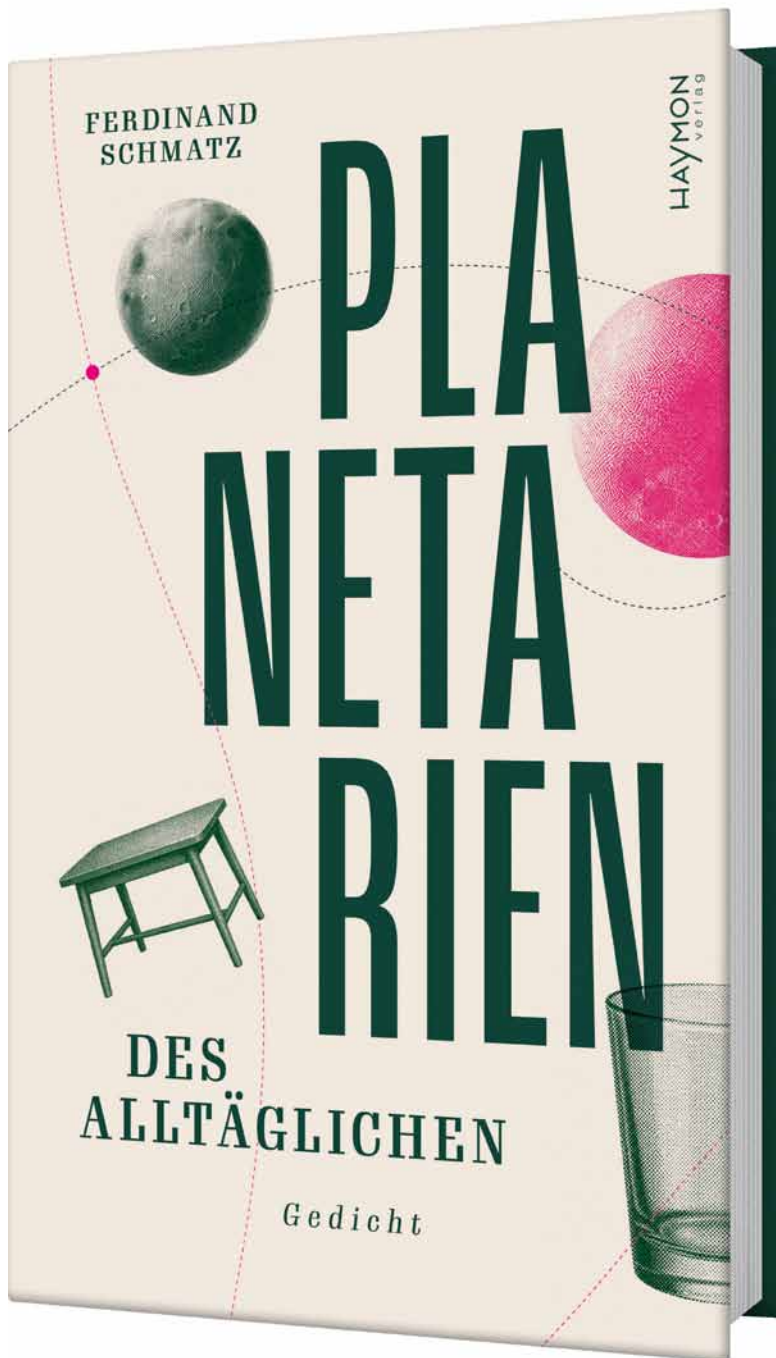


© Zuzana Husarova

Ferdinand Schmatz

gehört zu den eigenwilligsten Stimmen der österreichischen Gegenwartslyrik und führt mit seinen Gedichten an die Grenzen dessen, was Sprache freizugeben und festzuhalten vermag. Er lebt als freier Schriftsteller in Wien und im Burgenland, war Leiter des Instituts für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien und schreibt neben Gedichten auch Prosa, Essays und Hörspiele. Für sein Werk erhielt er u. a. den Christine-Lavant-Preis, den H.C.-Artmann-Preis und den Ernst-Jandl-Preis. Bei Haymon erschienen zuletzt „quellen“ (2010), „das gehörte feuer“ (2016) und „STRAND DER VERSE LAUF“ (2022).

Was uns umkreist und was uns bewegt



Ferdinand Schmatz
Planetarien des Alltäglichen
 Gedicht

ca. 110 Seiten
 Hardcover mit Überzug

ca. € 22,90
 ISBN 978-3-7099-8277-8
 Januar 2027
 WG 1151



Digitales Leseexemplar
 ab Januar auf

 NetGalley™

- Ein Gedicht über das Alltägliche, das Kosmische und alles Dazwischen
- Neues vom mehrfach ausgezeichneten österreichischen Lyriker Ferdinand Schmatz
- Ein Lyrikband für Sprachverliebte und Sinnsuchende

„Frauen im gebärfähigen Alter wird das nicht empfohlen.“ Ein Satz, der erstmal sachlich klingt. Aber ist er das wirklich? Was steckt hinter dieser Zuschreibung? Was suggeriert sie?

Als Annika Eliane Krause mit Anfang 30 erfährt, dass sie unfruchtbar ist und in der Kinderwunschlinik zur Patientin wird, beginnt für sie eine Zeit zwischen Hoffnung, Enttäuschung und Kontrollverlust. Ihr Körper wird untersucht, diagnostiziert und behandelt. In den Monaten der Verunsicherung sammelt Annika die Geschichten anderer Menschen, an deren Fähigkeit zu gebären Erwartungen geknüpft werden, und entdeckt die „Frau im gebärfähigen Alter“ in all ihrer Vielseitigkeit – mit und ohne Diagnose, mit und ohne Kinderwunsch, mit und ohne Kind.

„Im gebärfähigen Alter“ ist eine persönliche und dokumentarische Annäherung an die Frage, wem der „gebärfähige“ Körper eigentlich gehört. Gebärfähig zu sein ist kein Auftrag, kein Privileg, keine Verpflichtung. Wir wollen selbst entscheiden, was wir mit unseren Körpern machen – und was wir von ihnen erwarten.

„Hellwach, wütend und tief berührt bin ich aus diesem Buch hervorgegangen – und dankbar, für all jene Menschen, die ihre intimsten Geschichten teilen, um der Einsamkeit und Scham etwas entgegenzusetzen, die jede:r von uns ‚im gebärfähigen Alter‘ so oft empfindet. Dass Annika Eliane Krause dem individuellen Erleben Raum gibt und uns so das große Ganze klarer erkennen lässt, ist ein echtes Geschenk!“

— Sophia Fritz

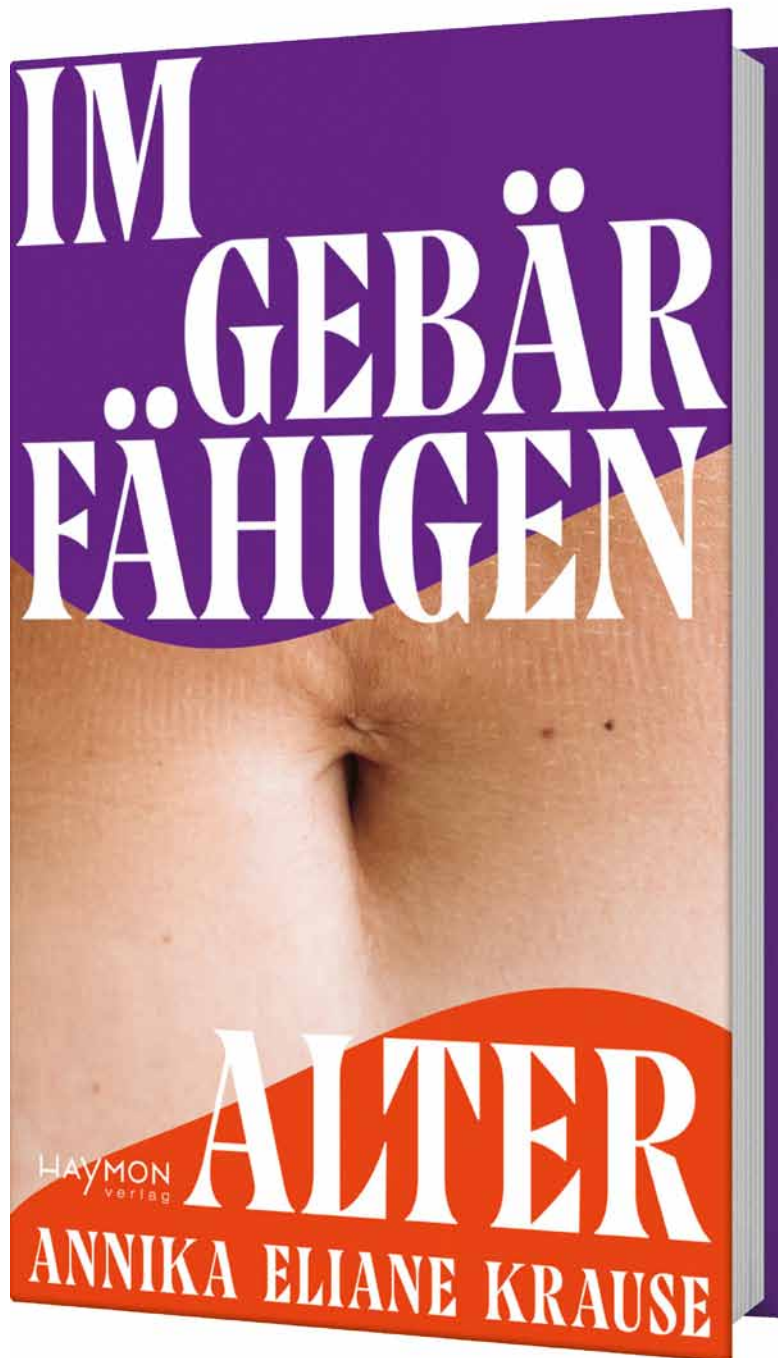


© Privat

Annika Eliane Krause,

geboren 1993, studierte Kommunikationsdesign und absolvierte Ausbildungen als Doula und Sterbegleiterin. Heute lebt sie in Köln, wo sie als Fotografin, Journalistin und Autorin arbeitet. Freiberuflich entwickelt sie Projekte an der Schnittstelle von Fotografie, Literatur und gesellschaftlicher Recherche. Ihre Arbeiten wurden in verschiedenen Magazinen publiziert und mehrfach ausgestellt. Ihr fotografisches Sachbuch „Hallo und auf Wiedersehen“ (2024) beschäftigt sich mit der Selbstbestimmung in Geburts- und Sterbeprozessen. In Vorträgen, Lesungen und Workshops schafft Annika Eliane Krause auf künstlerische Weise Zugang zu Themen, die oft im Verborgenen bleiben.

Mein Körper. Deine Erwartungen.



Annika Eliane Krause
Im gebärfähigen Alter

ca. 180 Seiten
Hardcover mit Überzug

ca. € 24,90
ISBN 978-3-7099-8303-4
März 2027
WG 1973

Werbemittel:
Plakat A2: BestellNr. **30785**
Tasche: BestellNr. **30799**



Digitales Leseexemplar
ab Februar auf



- „Durch meine Sterilisation fühle ich mich frei.“
- „Für mich endet die Gleichberechtigung schon beim Kinderwunsch.“
- „Ich bin ein Mann mit Uterus.“
- „Ich wurde trotz Pille danach schwanger.“

Wir leben in einer Welt, in der uns jede persönliche Krise als Geschenk verkauft wird, jeder Rückschlag ist ein Learning für LinkedIn, und jede Emotion kann in 2-3 Business-Tagen verarbeitet werden. Hauptsache, positiv. Hauptsache, produktiv. Hauptsache: Alles ist gut. Wenn eine Person viel aushalten kann, ist es eine Tugend. Wenn jemand viel fühlt, ist das schnell *too much*. Wir teilen instagramreife Coming-outs, 12-Schritte-Selbstoptimierungspläne und reduzieren starke Gefühle wie Trauer auf den Verlust eines nahestehenden Menschen. Doch was ist mit der Trauer um vergangene Beziehungen, zerbrochene Familien, Gewalterfahrungen, verpasste Chancen, das Selbst, das wir einmal waren? „Over it?“ fragt: Was passiert, wenn wir beginnen, diese Erfahrungen nicht mehr zu unterdrücken, sondern anzunehmen? Wenn wir Trauer und starke Emotionen nicht mehr als Hürde, sondern als Chance betrachten.

**„Wenn wir die Trauer zulassen, lernen wir die Welt so zu sehen, wie sie ist.
Darum sind mehr Räume der Trauer auch mehr Räume der Widerständigkeit.
Kaum jemand schreibt darüber so eindrücklich, wie Samson Grzybek.“**

— Max Czollek



© Jana Rodenbusch

Samson Grzybek

(ohne Pronomen) – Lyriker*in, Autor*in und Podcasthost – schreibt, spricht und baut Räume für Themen, die allzu oft unsichtbar bleiben: queere Gesundheitsrealitäten, Klasse, Trauma und Empathie. Mit *Queermed Deutschland* hat Grzybek eine Organisation für diskriminierungssensible Gesundheitsversorgung gegründet und unterstützt Patient*innen dabei, respektvolle und kompetente medizinische Anlaufstellen zu finden. Im Podcast „Trauerschatten“ spricht Grzybek mit Gäst*innen über Trauer und unterschiedliche Arten von Verlusten.

Wird schon wieder



Samson Grzybek

Over it?

Warum Trauer Anerkennung verdient – eine Absage an Toxic Positivity

ca. 250 Seiten
Klappenbroschüre

ca. € 22,90

ISBN 978-3-7099-1000-9

März 2027

WG 1481

Werbemittel:

Taschentücher: Bestellnr. **30795**

- Das erste populäre Sachbuch über Trauer in all ihren Facetten – ein Abschied von der anstrengenden Alles-muss-immer-gut-sein-Einstellung
- ... weil wir nicht mehr gefragt werden wollen, ob „alles okay ist“
- Großes Identifikationspotenzial: eine positive und persönliche Ode an die Trauer
- How to: Trauer anerkennen und Gefühle zulassen

Digitales Leseexemplar
ab März auf

 NetGalley™

Und nebenbei geht es ums Ganze



Von der Melancholie eines Novembertags in Wien bis zur absurden Suche nach einem gestohlenen Schnitzel, von der schwierigen Entscheidung, seine eigene Heimat zu verlassen, bis zum stillen Ende einer Beziehung: Joseph Zoderers Erzählungen kreisen um die großen Fragen des Lebens, die sich nicht selten gerade in kleinen, unscheinbaren Situationen zeigen. Er schreibt von Identität und Entfremdung, von inneren wie äußeren Brüchen und nicht zuletzt von der schwierigen Suche nach gegenseitigem Verstehen. Der sechste Band der Werkausgabe gibt einen umfangreichen Einblick in Zoderers Kurzprosa und vereint erstmals die bekannten autofiktionalen Erzählungen wie „Wir gingen“, „Mein Bruder schiebt sein Ende auf“ oder „Der Himmel über Meran“ mit bisher nur verstreut publizierten sowie noch unveröffentlichten Texten aus dem Nachlass des 2022 verstorbenen Autors.

Joseph Zoderer
„Und doch das Schweigen verloren“
Ausgewählte Erzählungen 1956–2012
Mit unveröffentlichten Texten
aus dem Nachlass
Herausgegeben von Irene Zanol
und Sieglinde Klettenhammer

ca. 600 Seiten
Hardcover mit Überzug
ca. € 39,90

ISBN 978-3-7099-8248-8
Mai 2027
WG 1112

- Ausgewählte Erzählungen und unveröffentlichte Kurzprosa von Joseph Zoderer
- Band 6 der Werkausgabe des Südtiroler Ausnahmeautors, zusammengestellt von Irene Zanol und Sieglinde Klettenhammer



Joseph Zoderer

(1935–2022) zählt zu den bedeutendsten Erzählern der Gegenwartsliteratur. Der Südtiroler Autor wurde für sein literarisches Schaffen vielfach ausgezeichnet, u. a. mit der Ehrengabe der Weimarer Schillerstiftung, dem Hermann-Lenz-Preis und dem Walther-von-der-Vogelweide-Preis. 2022 wurde ihm das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen. Zahlreiche seiner Bücher erschienen bei Haymon, zuletzt der Roman „Der Irrtum des Glücks“ (2019) und der Gedichtband „Bäume im Zimmer“ (2022). Seit 2015 erscheint in Zusammenarbeit mit dem Brenner-Archiv Innsbruck die Joseph-Zoderer-Werkausgabe.

Tirol und seine Heldinnen



Matthias Breit (Hrsg.)
Gretl Köfler und Michael Forcher
Die Frau in der Geschichte Tirols

ca. 150 Seiten
Broschüre
ca. € 24,90

ISBN 978-3-7099-1006-1
März 2027
WG 1973

Die Geschichte Tirols scheint eine von Männern zu sein, die für Tapferkeit, Machthunger, Verschlagenheit, List und Erfindungsgeist stehen: Kaiser Maximilian, Michael Gaismair, Andreas Hofer, Peter Mitterhofer. Frauen waren in dieser Heldengalerie lange nicht präsent. Die inzwischen verstorbene Historikerin Gretl Köfler und der Autor und Verleger Michael Forcher änderten das. In „Die Frau in der Geschichte Tirols“ machten sie Lebensrealitäten, Schicksale und Leistungen von Tirolerinnen im Wandel der Zeit sichtbar und zeigten, wie sie die politische und soziale Geschichte mitprägten.

Anhand von Beispielen aus allen Bevölkerungsschichten wird die Rolle der Frau in der Geschichte Tirols sowie ihre Leistungen in Politik, Wirtschaft, Kultur und Kunst geschildert. Persönliche Dokumente aus verschiedenen Epochen ergänzen die Darstellung.

40 Jahre nach der Erstveröffentlichung macht der Haymon Verlag das lange vergriffene Buch in einer Neuausgabe wieder zugänglich und bewahrt damit dieses bedeutende Werk vor dem Vergessen.

- Neuaufgabe: das Pionierwerk von Gretl Köfler und Michael Forcher über die Tiroler Frauengeschichte
- Von der Bäuerin bis zur Fürstin: weibliche Lebensrealitäten über die Jahrhunderte

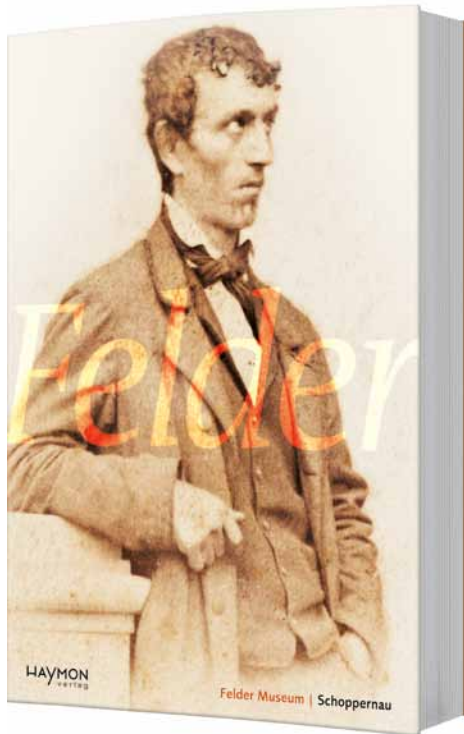


© Matthias Breit

Matthias Breit

(* 1964) ist ein Tiroler Autor, Grafiker und Museumsaktivist. Er leitet das Gemeindemuseum in Absam, das mit dem Tiroler Museumspreis ausgezeichnet wurde. Im Zentrum seiner Arbeit steht die Tiroler Erinnerungskultur und die Aufarbeitung dessen, was in Vergessenheit geraten ist. Bisher erschienen: „14 Tage 1918“ (zusammen mit Ivona Jelcic, 2018) und „Schnappschüsse der Befreiung“ (zusammen mit Peter Pirker, 2020). Matthias Breit ist seit 2025 Herausgeber der Reihe *marginalien*, die sich der Tiroler Zeitgeschichte widmet.

Ein außergewöhnliches Leben zwischen Dichtung und Weltverbesserung



Franz Michael Felder (1839-1869), der Bauernsohn aus Schoppernau im hinteren Bregenzerwald in Vorarlberg, brachte es mit seiner außerordentlichen Energie, seinem Ideenreichtum und seinem sozialen wie politischen Engagement schon zu Lebzeiten zu großer Bekanntheit: als Dichter und Volksaufklärer, als Sonderling und Weltverbesserer. Sein schicksalhafter Leben und sein früher Tod führten rasch zu einer bis heute anhaltenden intensiven Gedenkkultur. Seit 2003 gibt es das Felder-Museum in seinem Heimatdorf. Für den Experten Gottfried Fliedl zählt es zu den zehn besten Museen Österreichs. Der umfangreiche Katalog dokumentiert nicht nur die Ausstellung, er ist ein idealer Einstieg, um sich mit Franz Michael Felder zu beschäftigen.

Jürgen Thaler (Hrsg.)
Franz Michael Felder (1839-1869)
Katalog zur Ausstellung
im Felder Museum Schoppernau

240 Seiten
Klappenbroschüre
ca. € 28,00

ISBN 978-3-7099-1016-0
November 2026
WG 1951

- In neuer Ausstattung – der Katalog zum Franz-Michael-Felder-Museum in Schoppernau.
- Ein idealer Einstieg, um das Leben und Werk des Schriftstellers, Bauern und Sozialreformers kennenzulernen.

Jürgen Thaler

ist Leiter des Franz-Michael-Felder-Archivs der Vorarlberger Landesbibliothek.

Die vielgestaltige Welt von Kunst und Kultur im einzigartigen Format!



Chefredaktion: Heidi Hackl
und Andreas Schett

Quart Heft für Kultur Tirol
47/2026

128 Seiten

€ 18,00 Einzelheft

€ 29,00 Jahresabo

ISBN 978-3-7099-8299-0

Ausgezeichnet mit dem



reddot design award

Heidi Hackl

ist Kostümbildnerin u. a. am Wiener Burgtheater, an der Bayerischen Staatsoper, der Zürcher Oper und der Staatsoper Unter den Linden Berlin.

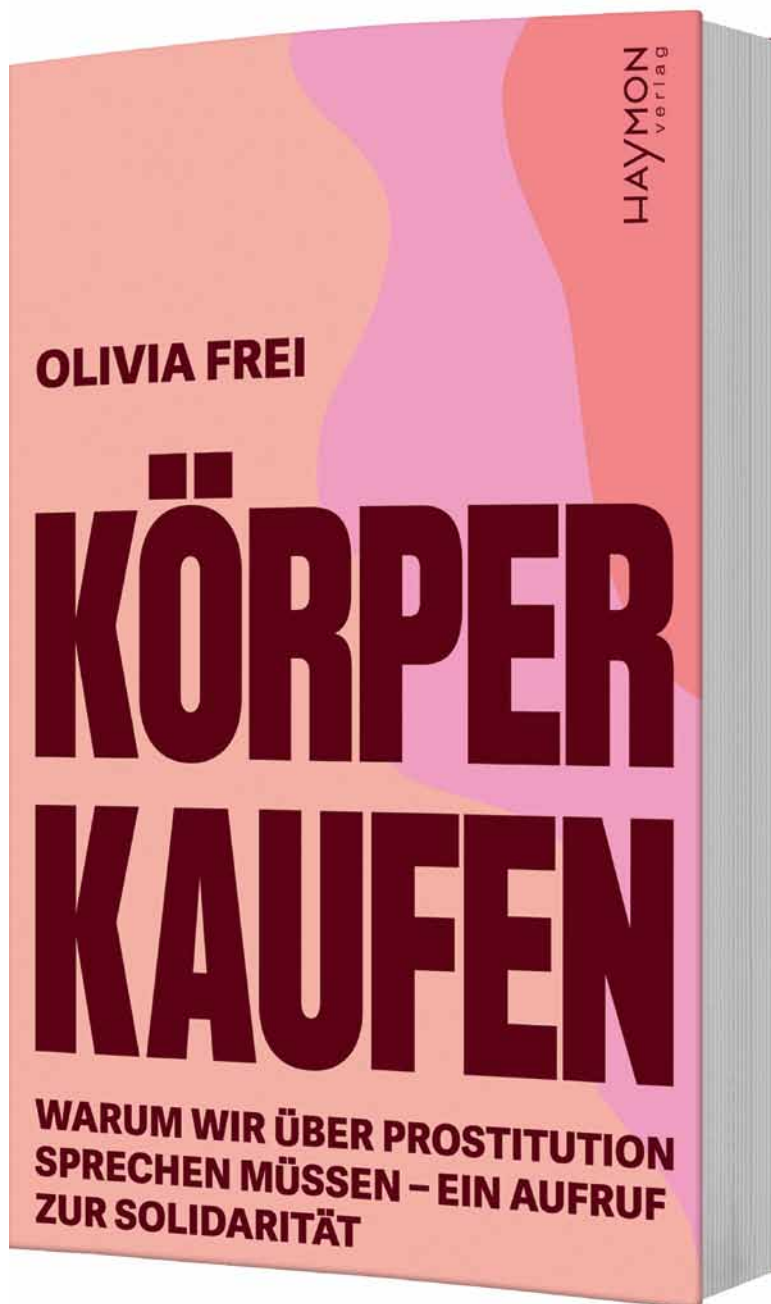
Andreas Schett

ist Musiker und Komponist der Musicbanda Franui sowie Inhaber des Gestaltungsbüros Circus und des Musiklabels col legno.

Das Cover von Quart Nr. 47 rückt ins Zentrum, was meist übersehen wird: Staub. Die Künstlerin Sonia Leimer widmet ihm ihre Serie „Dust Buddies“. David von Bassewitz reagiert auf alle Texte mit lebhaften Zeichnungen auf allen linken Seiten. Andreas Werner steuert die Risographie „pressure of thoughts“ als Originalbeilage bei. Schriftstellerin und Schauspielerin Valery Tscheplanowa imaginiert ein Leben als Muttertier, Nicola Weber trifft Architektin Anupama Kundoo zum Gespräch, Elsbeth Wallnöfer hinterfragt die ungebrochene Sehnsucht nach der Tracht. Sophia Klink überquert die highline179. Weitere Beiträge führen von Schubert und Johnny Cash über die Festung Kufstein und Ägyptens neue Hauptstadt bis nach Rom. Wie Staubkörner bewegen wir uns von Schauplatz zu Schauplatz.

- Quart ist Kult. Seit 2003 arbeiten herausragende Vertreter*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Architektur und Design für die Kulturzeitschrift.
- In jeder Ausgabe: eine Originalbeilage, eine exklusive Kunstedition zum Sammeln.

*FICTION FEMALE CHOICE? Über Prostitution im Patriarchat
und Wege zu mehr Selbstbestimmung*



Olivia Frei

Körper kaufen

€ 22,90

ISBN 978-3-7099-8296-9

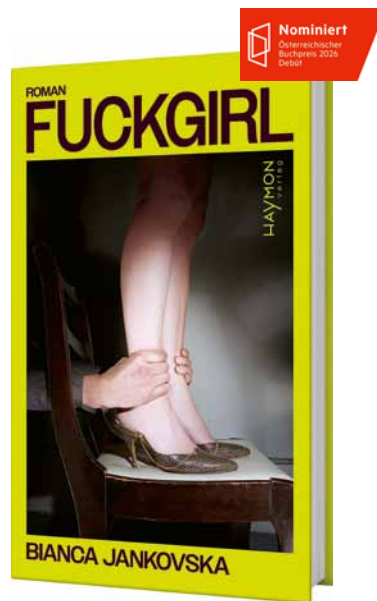


- Choice Feminism – wie frei ist die Wahl wirklich und für wen?
- Zugänglich, direkt, offen: eine nachvollziehbare und nahbare Betrachtung der Prostitution basierend auf Gesprächen, gesellschaftlichen Debatten, Zahlen und wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Ein Aufruf zu mehr Bewusstsein, zur Solidarität mit Betroffenen und nicht zuletzt: ein Aufruf zum Handeln

Literatur mit Haltung



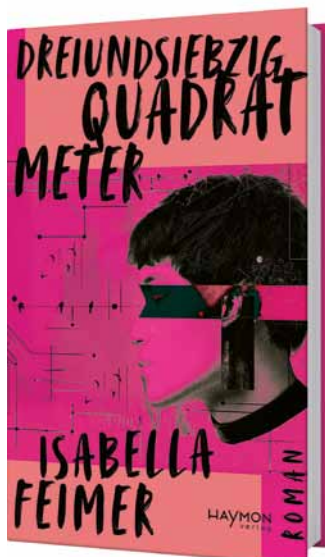
Julia Pustet
Alles ganz schlimm
€ 25,90
ISBN 978-3-7099-8256-3



Bianca Jankovska
Fuckgirl
€ 26,90
ISBN 978-3-7099-8279-2



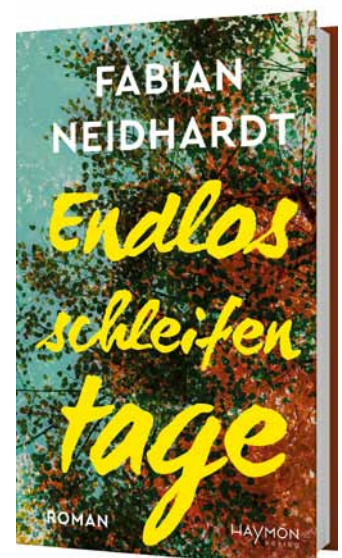
Luca Mael Milsch
Sieben Sekunden Luft
€ 22,90
ISBN 978-3-7099-8226-6



Isabella Feimer
**Dreiundsiebzig
Quadratmeter**
€ 23,90
ISBN 978-3-7099-8284-6



Marina Pierri
Gotico salentino
Übersetzt von
Elisa Harnischmacher
€ 25,90
ISBN 978-3-7099-8274-7



Fabian Neidhardt
Endlosschleifentage
€ 23,90
ISBN 978-3-7099-8244-0



*Für alle, die wissen, dass Liebe selten einfach
und Verlust nie endgültig ist.*



Irene Prugger

Das Jahr der Verluste

€ 24,90

ISBN 978-3-7099-8276-1



- Neuanfang mit 60 – und jetzt? „Das Jahr der Verluste“ widerspricht der kulturellen Erwartung, dass das Leben einer Frau nach Kindern, Silberhochzeit und Enkelankündigung schon abgeschlossen ist.
- Wer kann man sein, wenn Abhängigkeiten und nicht frei gewählte Selbstbilder wegfallen?
- Irene Prugger liefert eine scharfsinnige Charakterstudie einer Frau in einem herausfordernden Lebensabschnitt.



Katharina J. Ferner

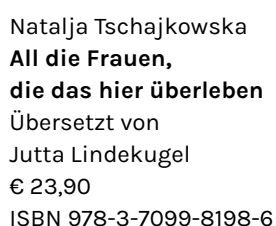
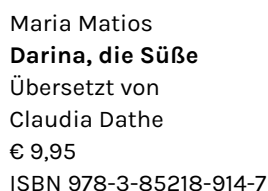
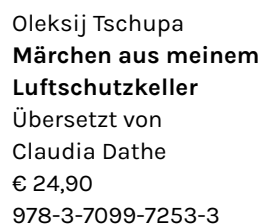
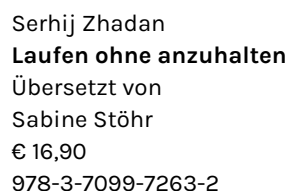
Wir lieben nachts

€ 23,90

ISBN 978-3-7099-8287-7



- Wo höre ich auf, wo beginnst du? Paulina und Bella bestärken einander und fallen gemeinsam, sind einander der Grund für jedes eskalierende Gefühl.
- Ein Liebesroman abseits von festgefahrenen Genreklischees: über die Notwendigkeit, so zu lieben und zu begehren, wie man es möchte.
- Katharina J. Ferner fängt zart beobachtend und sprachlich präzise alle Facetten urbaner Liebe ein.



Andrej Kurkow: Chronist eines andauernden Krieges



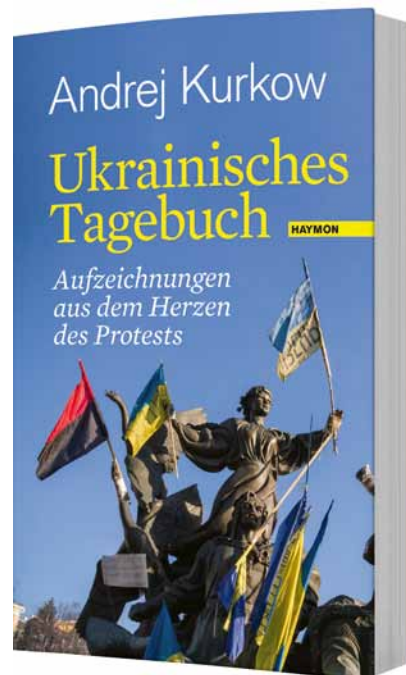
Andrej Kurkow
Jahre im Feuer: Die Zerstörung der Ukraine
 Übersetzt von Rebecca DeWald
 € 22,90 | ISBN 978-3-7099-8285-3



Andrej Kurkow
Im täglichen Krieg
 Übersetzt von Rebecca DeWald
 € 22,90 | ISBN 978-3-7099-8230-3



Andrej Kurkow
Tagebuch einer Invasion
 Übersetzt von Rebecca DeWald
 € 19,90 | ISBN 978-3-7099-8179-5



Andrej Kurkow
Ukrainisches Tagebuch
 Übersetzt von Steffen Beilich
 € 19,90 | ISBN 978-3-7099-7154-3



Du hast Fragen, Wünsche, Bestellungen?

HAYMON
verlag

Hier findest du alle Ansprechpersonen auf einen Blick!

Unsere Auslieferungen:

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien
Tel. +43 (0) 1/680 14 0
Fax +43 (0) 1/689 68 00 od. 688 71 30
Bestellservice: Tel. +43 (0) 1/680 14 5
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Deutschland und Schweiz

Brockhaus Commission
Kreidlerstr. 9, D-70806 Kornwestheim
Alexandra Hamberger
Tel. +49 (0) 7154 13 27 - 9213
Fax +49 (0) 7154 13 27 13
a.hamberger@brocom.de
www.brocom.de

Key Account:

Deutschland, Schweiz Verbundgruppen & Fachmarkt

Agentur Seyfarth, Kerstin Wiedemann
Neumarkter Straße 23, D-81673 München
Tel. +49 89 500 80 88 - 12
k.wiedemann@seyfarth-agentur.de

Unsere Vertreter*innen:

Österreich und Südtirol

Martina Pferscher
Wallmodengasse 11/1, A-1190 Wien
Tel./Fax +43 (0) 1 370 76 83
Mobil +43 (0) 664/252 24 11
martina.pferscher@aon.at

Deutschland

Bayern

Ingrid Köglmeier
Triftern Straße 20,
D-84364 Bad Birnbach
Tel. +49 (0) 85/ 63 97 67 240
Fax +49 (0) 85/ 63 97 67 234
ingrid.koeglmeier@verlagsvertretungk.de

Schleswig-Holstein | Niedersachsen | Hamburg | Bremen

Sven Gembrys & Axel Kostrzewa
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2, D-10407 Berlin
Tel. +49 (0) 30/421 22 45
Fax +49 (0) 30/421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Nordrhein-Westfalen | Hessen | Rheinland-Pfalz | Saarland | Luxemburg

Büro für Bücher, Ulrike Hölzemann
Dornseifer Straße 67, D-57223 Kreuztal
Tel. +49 2732 55 83 44
Fax +49 2732 55 83 45
u.hoelzemann@buero fuerbuecher.de

Büro für Bücher, Benedikt Geulen
Meertal 122, D-41464 Neuss
Tel. +49 2131 12 55 990
Fax +49 2131 12 57 944
b.geulen@buero fuerbuecher.de

Baden-Württemberg | Berlin | Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern | Sachsen | Sachsen- Anhalt | Thüringen

Ute Steiner
ute.steiner@haymonverlag.at
DW 40, +43 (0) 660 38 26 341

Das ist Haymon!

Verleger:

Markus Hatzer
markus.hatzer@haymonverlag.at

Programm/Lektorat:

Judith Sallinger
judith.sallinger@haymonverlag.at
Katharina Schaller
katharina.schaller@haymonverlag.at

Lektorat/Projektleitung:

Anna Kuppelwieser
anna.kuppelwieser@haymonverlag.at

Lektorat:

Christina Kindl-Eisank
christina.kindl@haymonverlag.at
Linda Müller
linda.mueller@haymonverlag.at

Lizenzen:

lizenzen@haymonverlag.at

Presse:

Christophe Koroknai
christophe.koroknai@haymonverlag.at
DW 31, +43 (0) 660 63 01 060

Veranstaltungen:

Anna Spaemann
anna.spaemann@haymonverlag.at

Marketing:

Theresa Schromm
theresa.schromm@haymonverlag.at

Vertriebsleitung:

Katharina Mair
katharina.mair@haymonverlag.at
DW 12, +43 (0) 699 13 950 450

Vertrieb:

Laura Eddeibüttel
laura.eddeibuettel@haymonverlag.at
Hannah Hinkel
hannah.hinkel@haymonverlag.at
Susanna Korunka
susanna.korunka@haymonverlag.at
Ute Steiner
ute.steiner@haymonverlag.at
DW 40, +43 (0) 660 38 26 341

VLB-TIX

ars vivendi
Becker Joest
Volk
Brandstätter
Haymon
Löwenzahn

artfolio
In Qualität vernarrt.

c/o Agentur Seyfarth
Neumarkter Str. 23
81673 München
T. +49 89 500 80 88 0
www.artfolio-vertriebskooperation.de



Änderungen der technischen Daten, Covers, Erscheinungstermine und Preise vorbehalten.

Weitere Informationen findest du auf unserer Website www.haymonverlag.at

Der Haymon Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des bm:ukk unterstützt.

Grafische Konzeption: Nursema Yilmaz
Satz: Karin Berner
Covergestaltung: zero-media.net, München,
unter Verwendung von Bildelementen von FinePic®, München

Titelnummer 30996 | Stand: 21.10.2026

Erlerstraße 10, (A) 6020 Innsbruck
Tel. +43 (0) 512/576 300
Fax +43 (0) 512/576 300 - 14
www.haymonverlag.at
office@haymonverlag.at

